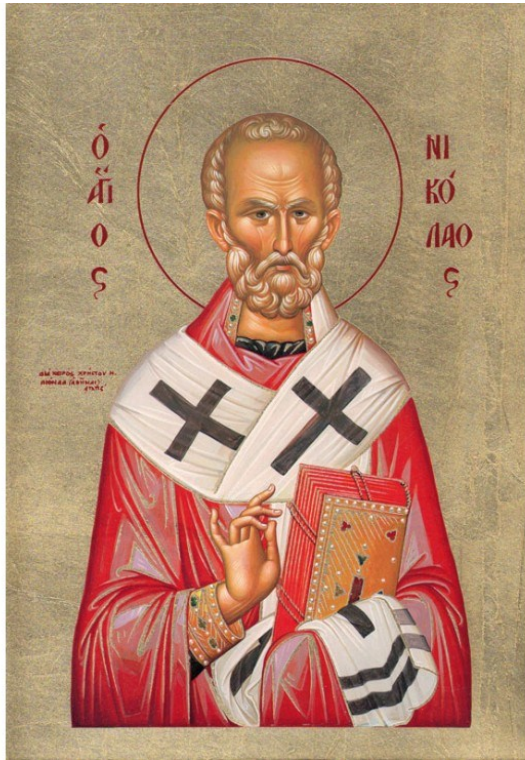


Andacht zu Ehren des Hl. Nikolaus



am **13.** Dezember 2020



Eröffnung

- V Wir danken Dir, Gott, dass Du uns bis heute beschützt hast.
Wir wollten uns am 5. Dezember auf den Pilgerweg von Hohenbodman zur Furtmühle begeben. Leider ist das aufgrund der Corona-Pandemie dieses Jahr nicht möglich.
Wir dürfen uns aber alle im Geiste verbunden fühlen, um eine kleine Zeit gemeinsam in die Stille zu kommen.
- + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
- A Amen



- V Gott Vater, Danke für deine Liebe, die uns in Menschen, Tieren und Pflanzen, in Sonne, Mond und Sternen, begegnet.
- A Wir laden dich zu uns ein.
- V Gott Jesus und Bruder, Danke für dein Licht, das du zu uns gebracht hast.
- A Wir laden dich zu uns ein.
- V Gott-Geist, Danke für deinen Trost und deine Wärme.
- A Wir laden dich zu uns ein.

Lasst uns mit Freude singen!

Dm C G Dm A Dm
 1. O Hei - land, rei ß die Him - mel auf,
 F Dm G C Dm F C F
 her - ab, her - ab vom Him - mel lauf.
 Am C F Am Dm G C
 Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür,
 Am Dm Em Am Dm G A Dm
 rei ß ab, wo Schlo ß und Rie - gel für!

O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd',
 daß Berg und Tal grün alles werd'!
 O Erd', herfür dies Blümlein bring,
 o Heiland, aus der Erden spring.



O klare Sonn', du schöner Stern,
 dich wollten wir anschauen gern.
 O Sonn', geh auf, ohn' deine

Schein



in Finsternis wir alle sein!

Da wollen wir all' danken dir,
 unserem Erlöser, für und für.
 Da wollen wir all' loben dich
 je allzeit immer und ewiglich!



Besinnung

Zwei „Mutmacher“ dürfen wir uns heute anschauen:

Jesaja, von dessen Worten wir später hören, verhiess den Israeliten eine Wende zum Frieden und kündigte erstmals einen zukünftigen Messias als Retter der Armen an. Er lebte 700 Jahre v. Chr. in einer Zeit, in der es seinen Landsleuten sehr schlecht ging. Immer wieder kam es zu Kriegen. Viele Menschen wurden verschleppt und lebten für viele Jahre im Exil. Es herrschte Terror und Gewalt. Wachsam und kritisch beobachtete er alles in großem Glauben an Gottes Hilfe und tröstete seine Mitmenschen. Der Name Jesaja bedeutet „JHWH hilft“

Der hl. Nikolaus hat in der heutigen Türkei gelebt; damals wurde er mit vielen anderen als Christen verfolgt und eingesperrt. Er reagierte darauf jedoch nicht etwa mit Aggression, sondern mit Sanftmut. Seine Wunder erzählen davon, wie er Menschen aus grosser Not geholfen hat. Schenken und Teilen war sein Leben. Besitz diente ihm nicht zur Repräsentation oder als Machtinstrument, sondern war für ihn ein Geschenk Gottes, das dann Früchte bringt, wenn man es weitergibt.

Inmitten der Angst, der Pandemie, der vielen Kriege und der Hungersnot werden bis heute noch immer Zäune und Grenzen zwischen Menschen aufgestellt, Kriege geführt, um Machtansprüche geltend zu machen: und statt Liebe zu teilen und zu verschenken gilt oft: Geiz ist „in“.

In diesen Zeiten der Unsicherheit und der Ängste ist es schön, tröstende Worte zu hören. Worte, die uns aufrichten und Mut machen. Die verbinden, statt zu trennen. Es ist schön, mit Menschen zusammen zu sein, die von Herzen Freude verströmen, die uns annehmen, wie wir sind.

Hören wir die Lesung des Propheten aus dem Ersten Testament:

2. Adventssonntag

Lesejahr B

Schott Messbuch

1. Lesung Jes 40

2. Lesung 2 Petr 3

Evangelium Mk 1



Lesung aus Jesaja 30

¹Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott.

²Redet Jerusalem zu Herzen und verkündet der Stadt, dass ihr Frondienst zu Ende geht, dass ihre Schuld beglichen ist; denn sie hat die volle Strafe erlitten von der Hand des Herrn für all ihre Sünden.

³Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott!

⁴Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben.

⁵Dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn, alle Sterblichen werden sie sehen. Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen.


⁹Steig auf einen hohen Berg, Zion, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme mit Macht, Jerusalem, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht! Sag den Städten in Juda: Seht, da ist euer Gott.

¹⁰Seht, Gott der Herr, kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Seht, er bringt seinen Siegespreis mit: Alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her.

¹¹Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide, er sammelt sie mit starker Hand. Die Lämmer trägt er auf dem Arm, die Mutterschafe führt er behutsam.

Der Prophet Jesaja hat den Auftrag zu trösten, dem Volk wieder Hoffnung zu geben. Gott ist treu, sein Wort gilt. Und er ist mächtig, die Schuld zu vergeben und das Verlorene zu retten.

Wer möchte, darf ein Wort oder Versteil aussprechen, das ihn persönlich berührt hat.



F C F C

1. Toch-ter Zi-on, freu-e dich!

F Dm F/A C F C F

Jauch ze laut, Je - ru - sa - lem!

Dm Gm⁶ A Dm Gm A

Sieh, dein Kö-nig kommt zu dir!



Dm G C G⁷ C

Ja, er kommt, der Frie-dens - fürst.

F C F C

Toch-ter Zi-on, freu-e dich!

F Dm F/A C F C F

Hosianna, Davids Sohn,
 sei gesegnet deinem Volk!
 Gründe nun dein ew'ges Reich.
 Hosianna in der Höh'.
 Hosianna, Davids Sohn,
 sei gesegnet deinem Volk!



Hosianna, Davids Sohn,
 sei begrüßet, König mild!
 Ewig steht dein Friedensthron,
 du, des ew'gen Vaters Kind.
 Hosianna, Davids Sohn,
 sei begrüßet, König mild!

Herr Jesus Christus, du bist der Leuchtturm, der unserem Leben die Richtung weist. Dir vertrauen wir und bitten dich:

Um klare Gedanken, um ein waches Gewissen, um ein offenes, ruhiges Herz.

Jesus, Licht in der Dunkelheit: Wir bitten dich, erhöre uns!

Um Verständnis für unsere Mitmenschen, um Hilfsbereitschaft, um Mut, die Wahrheit zu sagen.

Jesus, Licht in der Dunkelheit: Wir bitten dich, erhöre uns!

Für die, die sich von Dunkelheit ausweglos umgeben fühlen und in ihrem Leben keinen Sinn mehr sehen: Schicke ihnen Menschen, die es verstehen, ihre aussichtslose Situation zu erhellen und ihnen Mut zur Zukunft zu schenken.

Jesus, Licht in der Dunkelheit: Wir bitten dich, erhöre uns!

Allmächtiger Gott, lass alle Menschen, die in dieser Welt und insbesondere in der Politik Verantwortung tragen, weise Entscheidungen fällen, die den Menschen und der Welt guttun!

Jesus, Licht in der Dunkelheit: Wir bitten dich, erhöre uns!

Für unsere Verstorbenen, für alle, die uns lieb und teuer waren und sind, und auch für die, an die niemand mehr denkt. Segne sie mit deinem Licht.

Jesus, Licht in der Dunkelheit: Wir bitten dich, erhöre uns!



Ich will es wagen, meine Gedanken, Ängste, Freude und Hoffnungen in den Himmel zu schicken! Zu „unserem Vater“ beten wir

Vater unser ...

SCHENKEN & TRÖSTEN

Nikolaus trägt 3 goldene Äpfel in der Hand. Was hat es mit den 3 goldenen Äpfeln eigentlich auf sich?

Dahinter verbirgt sich die wohl berühmteste Geschichte, die man sich von Nikolaus` Wirken in Myra erzählt:

„Einst lebte ein Mann, der 3 Töchter hatte. Er selbst war so krank, dass er nicht arbeiten konnte und seine Frau war gestorben. So lebte die Familie in grosser Armut, denn ohne das nötige Geld konnte der Vater seine 3 Töchter nicht versorgen. Es blieb ihm in seiner Not nichts anderes übrig, als die Mädchen auf dem Marktplatz als Dirnen anzubieten.

Der junge Nikolaus gerade Erbe eines geworden und Mädchen zu Ohren zu handeln und
>n der Nacht trat öffnete Fenster,



war zur gleichen Zeit grösseren Vermögens ihm kam die Not der ren. Er beschloss, sofort der Familie zu helfen. er heimlich an das gehinter dem die 3 Mädchen

tief und fest schliefen. Vorsichtig warf er 3 Goldklumpen hinein; diese hatten die Form von Äpfeln. Um die Mädchen nicht zu wecken, schlich sich Nikolaus leise wieder davon. Am nächsten Morgen entdeckte die jüngste Tochter die reiche Gabe und weckte sogleich ihren Vater und ihre beiden Schwestern. Die Erleichterung der Familie war gross und die Not der 3 Mädchen schlagartig beendet. Sie mussten nie wieder unlaute Dienste verrichten und ihr Vater konnte Ihnen nun sogar eine reiche Aussteuer mitgeben. Und jede von ihnen fand einen Gemahl, mit dem sie fortan glücklich und zufrieden lebte.“

SCHENKEN & TRÖSTEN

wiegt dein Herz
deine Wangen - schält
treibt Schmerz und schlechte Träume - kann alles - gibt
dir einen Gute-Nacht-Kuss - klebt Pflaster - steht oben am
Fenster und winkt - bleibt solange, bis eine gute Erinnerung
daraus wird - schenkt Kekse mit Schokolade, im Sommer ein
Eis - tanzt mit dir durch die ganze Wohnung - singt Lieder
im Dunkeln - erfindet, wenn nötig neue Strophen.
sieht weiter - ist Ohr- kann Herzpochen hören
öffnet die Tür. Macht Mut aus Nichts und
nimmt dich an der Hand - sagt „alles
wird gut“ und glaubt daran
manchmal reicht es,
wenn eine es
tut.

„Ich will euch trösten wie eine Mutter tröstet.“

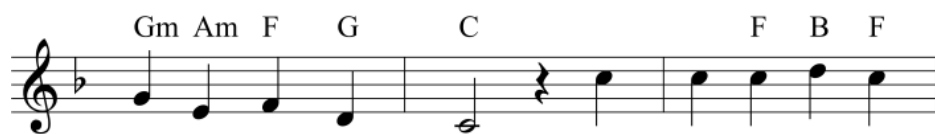
Gott



1. Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus
wie uns die Al - ten sun - gen, von



ei - ner Wur - zel zart, } und
Jes - se kam die die Art }



hat ein Blüm-lein 'bracht mit - ten im kal-ten



Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.



Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd;
aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.



Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

Wir bitten dich von Herzen,
du edle Königin,
durch deines Sohnes Schmerzen,
wann wir fahren dahin
aus diesem Jammertal:
Du wolltest uns begleiten
bis an der Engel Saal!

So singen wir all' Amen,
das heißt: Nun wird' es wahr,
das wir begeh'r'n allzusammen:
O Jesu, hilf uns dar
in deines Vaters Reich!
Darin woll'n wir dich loben:
O Gott, uns das verleih!

Advent: Das ist die Zeit, in wir Gott fragen können: Bin ich in meinem Leben noch auf dem richtigen Weg? Oder laufe ich schon länger neben der Spur? Geht mein Weg geradlinig? Gebe ich Gott eine Chance, den Weg in mein Herz zu finden?

Advent: Das ist die Zeit, in der wir *aus Schwertern Pflugscharen machen* und wir selbst zu Türöffnern und Trostspendern werden können.

Advent: Das ist die Zeit, in der wir in dem kleinen Kindlein von Bethlehem die die „entwaffnende“ Liebe, den Frieden und die Zärtlichkeit Gottes spüren können.

Advent: Das ist die Zeit, in der wir den Trost Gottes als Energy Drink für unsere Lebenspilgerreise annehmen dürfen; er macht uns hellwach, gibt uns Kraft weiterzugehen und verleiht sogar manchmal Flügel.

Schenken wir uns einen Augenblick der Stille.



Segen

- V Gott segne dich, wenn du losgehst. Er beschütze dich auf den schmalen Straßen und den breiten Alleeen. Er sei bei dir, wenn es bergauf und wenn es bergab geht. Gott sei mittendrin, wenn du anderen begegnest. Gott sei bei dir, wenn du das Ziel deines Lebens suchst. Dafür schenke er dir und uns allen seinen Segen.
- A Amen



Schlussworte

Wir denken an das Furtmühlen-Team, das uns PilgerInnen bis jetzt alle Jahre wieder einen wunderschönen Ort der Begegnung und des Wohlfühlens bereitet hat. Herzlichen Dank dafür. Kommt alle gut durch diese schwere Zeit. Wir sehen uns!

wir wünschen Euch allen von  **en**
eine stille achtsame Adventszeit, und eine selige
Weihnacht
bleibt alle gesund!
Eure Evamaria Höffer & Christine Traub

D G D A Hm D A

1. Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit, es

Em Hm A D

kommt der Herr der Herr- lich-keit, ein

A D E A D E A

Kö - nig al - ler Kö- nig-reich'; ein

D A D E A D E A D

Hei - land al- ler Welt zu-gleich, der

G D G D G A⁷ D

Heil und Se - gen mit sich bringt; der-

G D G D G A⁷ D

hal - ben jauchzt, mit Freu- den singt: Ge -

Hm Em D A D

lo - bet sei mein Gott, mein

G A D

Schöp - fer reich von Rat.

*Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein
schönstes Wort im fleischgewordenen Wort in
die Welt hineingesagt. Und dieses Wort heißt:
Ich liebe dich, du Welt und du Mensch.
Ja, zündet die Kerzen an! Sie haben mehr
recht als alle Finsternis.*



3 O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgesamt,
da dieser König ziehet ein!
Er ist die rechte Freudensonn',
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

5 Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.

<https://youtu.be/EOStjpcsEWs> O Heiland reiß` die Himmel auf

<https://youtu.be/B9ZSXdu7bbQ> Macht hoch die Tür

<https://youtu.be/†Dal59RiGjI> Tochter Zion



text & design
christine traub
2020